



**Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier
in einer Videoansprache zur Eröffnung
des 30. Deutschen Notartages
am 28. Mai 2021
in Hamburg**

Zur Eröffnung des 30. Deutschen Notartages möchte ich Ihnen meine herzlichen Grüße nach Hamburg übermitteln.

Wie so viele Tagungen in den vergangenen Monaten kann leider auch der diesjährige Notartag nicht in dem gewohnten Format stattfinden, sondern pandemiebedingt nur als Hybridveranstaltung. Gespräche in den Pausen, beim Kaffee und unter Kollegen werden nur eingeschränkt möglich sein. Auch Hybridveranstaltungen werden die persönliche Begegnung, das Miteinander im Gespräch nicht dauerhaft ersetzen können.

Das Coronavirus hat die Notarinnen und Notare aber nicht nur bei der Vorbereitung des Notartages vor besondere Herausforderungen gestellt: Schon seit dem Frühjahr 2020, als auch bei uns in Deutschland und Europa plötzlich von Lockdown die Rede war, konnten Sie sich nicht ohne weiteres ins Homeoffice zurückziehen, sondern mussten in Ihren Notariaten die Stellung halten. Denn auch wenn sonst fast überall das öffentliche Leben heruntergefahren wird, sind Ihre Dienstleitungen weiterhin gefragt und erforderlich: Der sogenannte Urkundsgewährungsanspruch der Bürgerinnen und Bürger gilt auch in Zeiten der Pandemie, Beglaubigungen oder Beurkundungen müssen weiterhin vorgenommen werden.

Ja, für manche Ihrer Dienstleistungen mag wegen der Pandemie sogar noch ein stärkeres Bedürfnis bestanden haben und immer noch bestehen. Nicht wenige Menschen in unserem Land haben sich – so war zu lesen – angesichts der bedrohlichen Gesundheitslage dazu entschlossen, ein Testament oder eine Patientenverfügung beurkunden zu lassen. Aber auch bei der Bewältigung der ökonomischen Folgen der Pandemie sind Sie, die Notarinnen und Notare, sehr gefragt. Umstrukturierungen in Betrieben, Gesellschafterwechsel und dergleichen mehr – all das hat in Zeiten wirtschaftlicher Nöte eine

gesteigerte Bedeutung. Und Ihnen kommt dabei die Aufgabe zu, diese Vorgänge mit Ihrem Fachwissen und Ihrem Rat zu begleiten.

Die Corona-Pandemie hat uns drastisch vor Augen geführt, dass wir in der Digitalisierung immer noch stark hinterherhinken und dringenden Nachholbedarf haben. Für Sie, die Notarinnen und Notare, stehen die mit der Digitalisierung verbundenen Herausforderungen schon lange oben auf der Tagesordnung, und die Bundesnotarkammer setzt sich bereits seit mehreren Jahren für eine verstärkte Digitalisierung im Bereich der vorsorgenden Rechtspflege ein.

Unter dem Motto "Das Notariat der Zukunft – digital und rechtssicher" werden Sie sich in den nächsten Tagen diesen Fragen widmen. Fragen, die nicht nur für Sie, die Notarinnen und Notare wichtig sind, sondern die für unsere Zukunft, die Zukunft der gesamten Gesellschaft von großer Bedeutung sind: digitaler Rechtsverkehr, Einsatz von Online-Tools oder die Nutzung der Blockchain-Technologie – all diese Themen werden Sie gemeinsam mit hochrangigen Gästen erörtern und sicherlich auch mit Kolleginnen und Kollegen vertiefen.

Ihnen allen wünsche ich zum 30. Notartag angeregte Diskussionen, spannende Einblicke und schöne Tage in Hamburg. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!